

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Dienstag, den 6. 4. 1965, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Südsektor bleiben die Temperaturverhältnisse auf den Bergen gleich. Die Tauwetterzone steigt untertags bis ca. 2200 m an. Da die Schneeoberfläche durch den Nachtfrost gefroren ist, bleibt die ruhige Lawinensituation vorerst bestehen. Nur vereinzelt sind mit der Sonneneinstrahlung kleine Lawinen zu erwarten, die nur im Ausnahmefall die gesamte Schneedecke mitreißen und größere Ausmaße annehmen. In tiefen Lagen ist mit kleinen Naßschneelawinen zu rechnen. Die Gefahr für die Tallagen ist gering, in den nicht entladenen Lawenstrichen bleibt jedoch weiterhin Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen auf eine geringe Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Keunertal, 7.30 Uhr:  
Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Südsektor bleiben die Temperaturverhältnisse auf den Bergen gleich. Heute morgen wurden in 2000 m minus 1, in 3000 m minus 7 Grad gemessen. Die Nullgradgrenze wird untertags wieder bis 2200 m ansteigen. Laut Wetterwarte sind in der zweiten Tageshälfte lokale Schauer möglich. Durch das Gefrieren der Schneeoberfläche infolge des Nachtfrostes bleiben die ruhigen Verhältnisse bestehen. Nur vereinzelt ist mit der Sonneneinstrahlung Auslösung von Lawinen zu erwarten, die nur im Ausnahmefall durch Mitreißen der Gesamtschneedecke größere Ausmaße annehmen. In tiefen Lagen sind kleine Naßschneelawinen möglich. Die Gefahr für Baustellen und Straßen ist gering. In den noch nicht entladenen Lawenstrichen ist noch etwas Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist auf eine mässige Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.